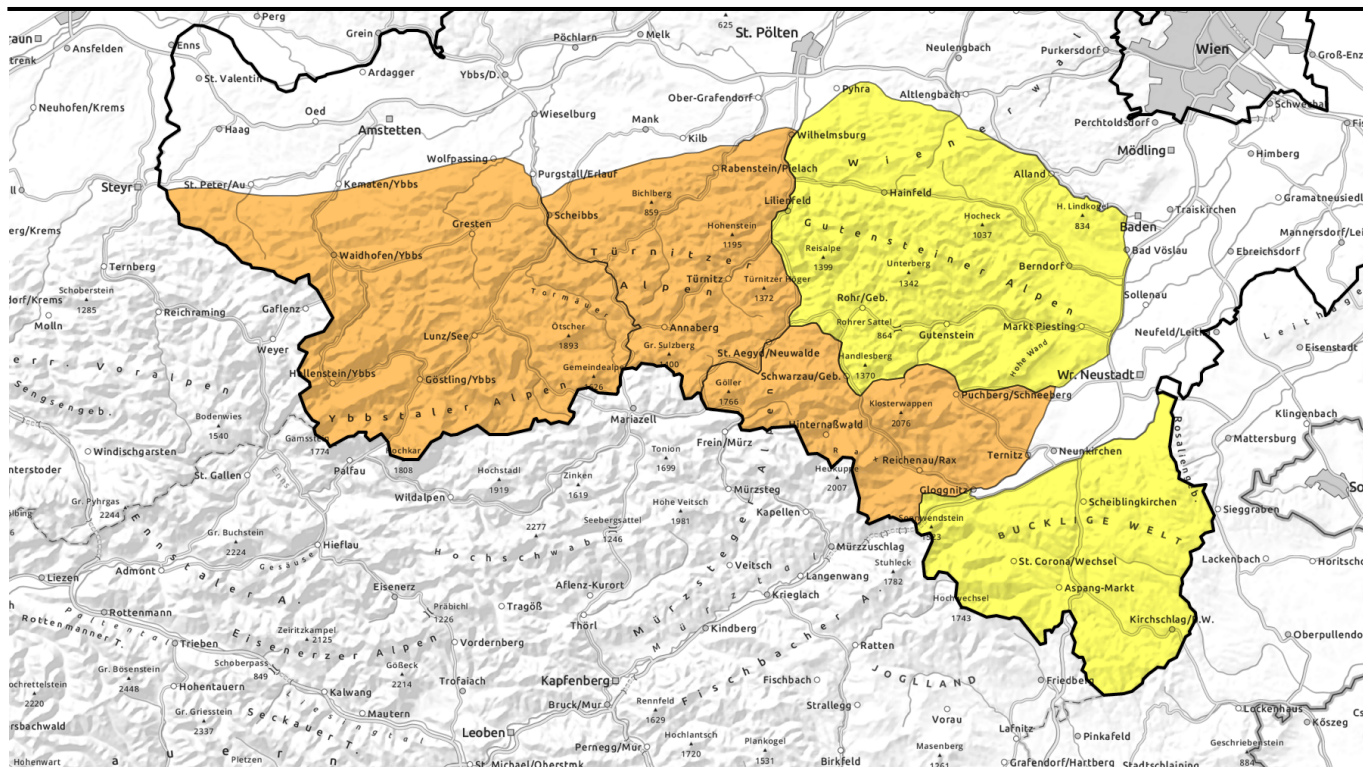




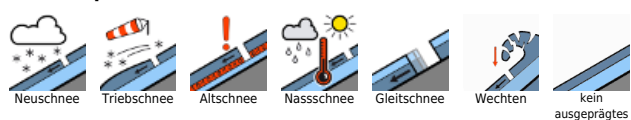
gültig: Montag, 25.12.2023



Es besteht zum Teil erhebliche Lawinengefahr!

	Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet				
	Gutensteiner Alpen				
	Semmering - Wechselgebiet				
	Tuernitzer Alpen				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



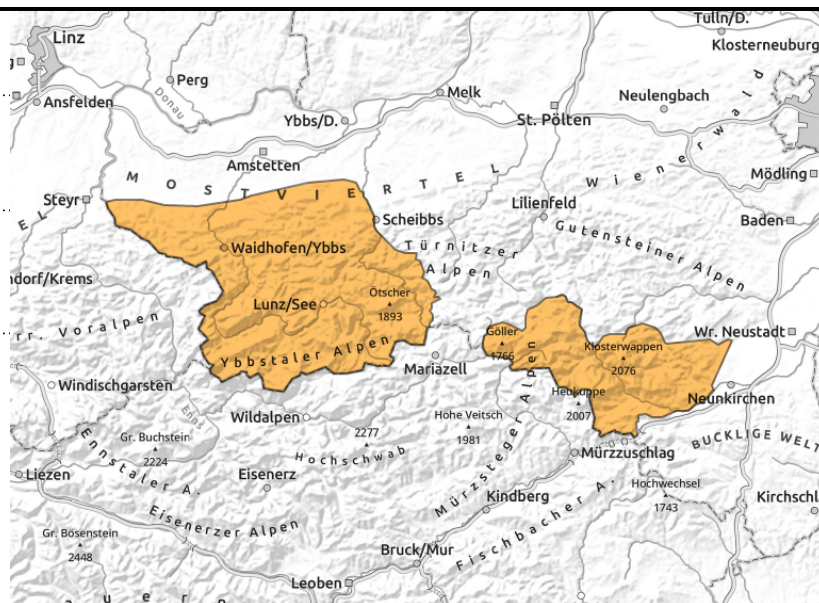
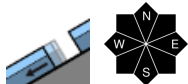
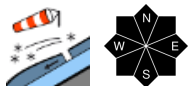
Exposition





gültig: Montag, 25.12.2023

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tribschnee in den Hochlagen sowie Nass- und Gleitschneelawinen!

Es herrscht erhebliche Lawinengefahr. Die anhaltend hohen Windgeschwindigkeiten haben den ergiebigen Neuschnee umfangreich verfrachtet. Er hat sich kammnah wie auch kammfern und in Rinnen und Mulden aller Expositionen als Tribschnee abgelagert. Dieser ist stellenweise noch störanfällig und eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers erfolgen. Zudem sind mit den Erwärmungstendenzen Nassschneerutschungen von steilen Grashängen und Böschungen sowie aus dem Waldbereich möglich. Auf glatten Untergründen kann sich zudem aufgrund des nassen Fundaments die gesamte Schneedecke als Gleitschneelawine lösen, Schneemäuler sind vor diesem Hintergrund als Gefahrenzeichen zu werten.

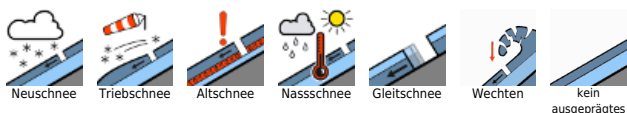
Schneedeckenaufbau

Im Laufe der vorangegangenen Tage ist es bei zum Teil orkanartiger Sturmeinwirkung zu ergiebigen Neuschneezuwächsen gekommen. In den Hochlagen kam es somit zur Bildung mächtiger Tribschneeansammlungen und Verwechungen. Als mögliche Problembereiche können in diesem Zusammenhang der Übergang zur Altschneedecke und Schwachschichten in Form weicher Einlagerungen innerhalb der frischeren Neu- und Tribschneeaufgabe infrage kommen. In tieferen bis mittleren Lagen hat es (bei stark variierender Schneefallgrenze) zum Teil feucht geschneit oder es fiel (zumindest zeitweise) Regen, der zu einem destabilisierenden Nässeintrag geführt hat. Der bodennah bereits schon länger ausgeprägte, feucht-nasse Schmierfilm fördert das Gleiten der angewachsenen Schneedecke auf glatten Untergründen im Wald- und Wiesenbereich.

Wetter

Das Wetter bessert sich, es gibt zwar zum Teil noch dichtere tiefe und mittelhohe Wolken, allerdings bleibt es ab dem Morgen des Christtags niederschlagsfrei und zwischenzeitlich kann sich dann auch einmal kurz die Sonne zeigen. Die hohen Windspitzen der vorangegangenen Tage werden zwar nicht mehr ganz erreicht, dennoch weht der Wind auf den Bergen stürmisch aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Es wird in allen Höhenlagen milder, in 1000m liegen die

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





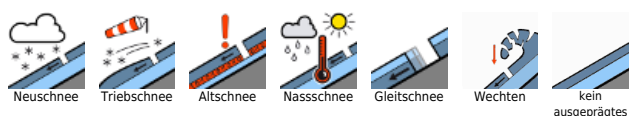
gültig: Montag, 25.12.2023

Mittagstemperaturen um +10 Grad, in 1500m um +6 Grad und in 2000m erwarten uns etwa +3 Grad.

Tendenz

Am Stefanitag gibt es einige mittelhohe und hohe Wolken aus denen aber kein Niederschlag fällt. Der Westwind weht auf den Bergen noch stürmisch. In der Früh erwarten uns in 1000m etwa +10, in 1500m +7 und in 2000m +6 Grad, die Temperaturen gehen im Tagesverlauf aber etwas zurück. Durch ausbleibende Niederschläge und durch das Auf und Ab der Temperaturen nimmt die Lawinengefahr generell ab, unverändert gilt es allerdings Gleitschneeabgänge zu beachten. Das Team des Lawinenwarndienstes wünscht allen FROHE WEIHNACHTEN!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



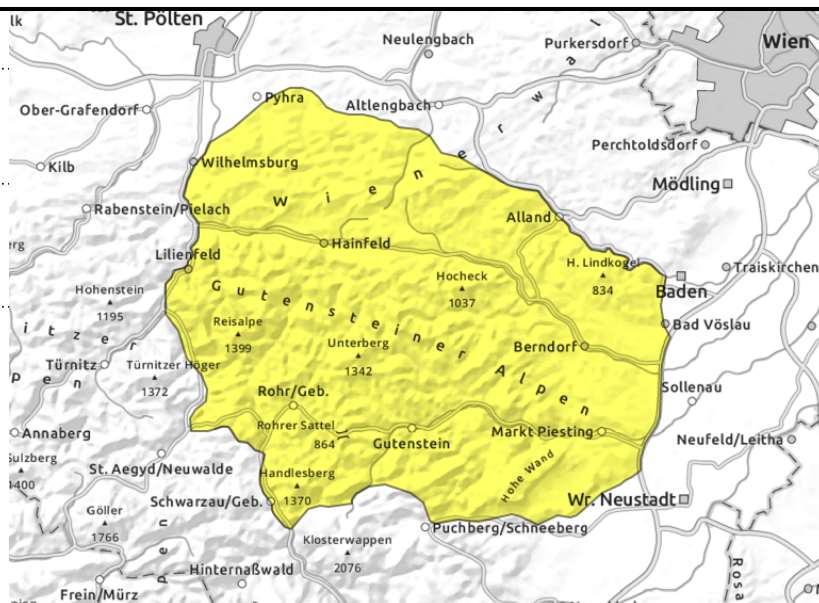
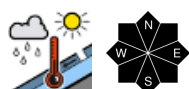
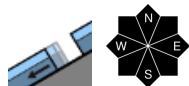
Exposition





gültig: **Montag, 25.12.2023**

Gutensteiner Alpen



Durch milde Temperaturen Nass- und Gleitschneerutschungen!

Es besteht mäßige Lawinengefahr. Der an den vorangegangenen Tagen gefallene Neuschnee wurde zunächst vom stürmischen Wind verfrachtet und in weiterer Folge durch den Regen angefeuchtet bzw. gänzlich durchnässt. Somit gilt es einerseits noch mögliche Nassschneerutschungen aus dem steileren Wald- und Wiesenbereich und andererseits Gleitschneeauslösungen auf glatten Untergründen zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Die vorangegangenen Tage verliefen überaus niederschlagsreich, zunächst kam es bei stürmischer Windeinwirkung zu Neuschneezuwächsen. Durch ausgeprägte Temperaturschwankungen pendelte auch die Schneefallgrenze stark und es schneite feucht bzw. regnete in die Schneedecke. Somit wurde diese angefeuchtet und in weiterer Folge stellenweise auch durchnässt. Ein bodennaher, nasser Schmierfilm fördert das Gleiten der Schneetafel auf glatten Untergründen im Wald- und Wiesenbereich.

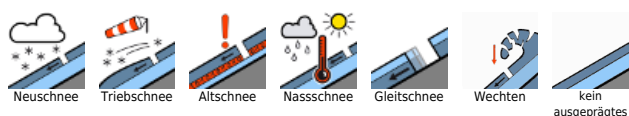
Wetter

Das Wetter bessert sich, es gibt zwar zum Teil noch dichtere tiefe und mittelhohe Wolken, allerdings bleibt es ab dem Morgen des Christtags niederschlagsfrei und zwischenzeitlich kann sich dann auch einmal kurz die Sonne zeigen. Die hohen Windspitzen der vorangegangenen Tage werden zwar nicht mehr ganz erreicht, dennoch weht der Wind auf den Bergen stürmisch aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Es wird in allen Höhenlagen milder, in 1000m liegen die Mittagstemperaturen um +10 Grad, in 1500m um +6 Grad und in 2000m erwarten uns etwa +3 Grad.

Tendenz

Am Stefanitag gibt es einige mittelhohe und hohe Wolken aus denen aber kein Niederschlag fällt. Der Westwind weht auf den Bergen noch stürmisch. In der Früh erwarten uns in 1000m etwa +10, in 1500m +7 und in 2000m +6 Grad, die Temperaturen gehen im Tagesverlauf aber etwas zurück. Durch ausbleibende Niederschläge und durch das Auf und Ab der Temperaturen nimmt die Lawinengefahr generell ab, unverändert gilt es allerdings Gleitschneeaabgänge zu beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

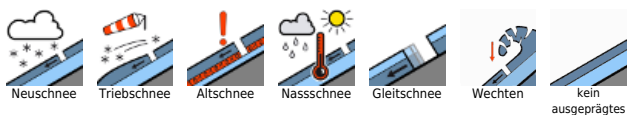




gültig: Montag, 25.12.2023

Das Team des Lawinenwarndienstes wünscht allen FROHE WEIHNACHTEN!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



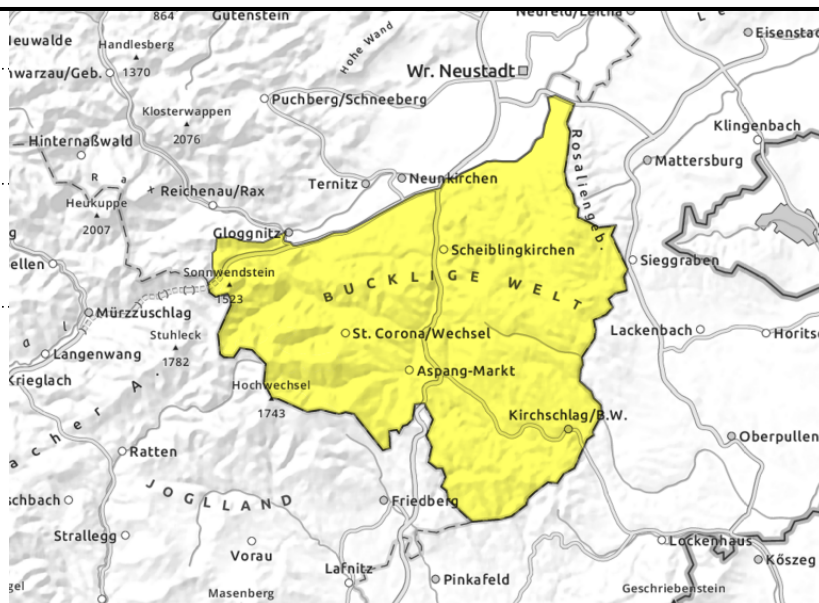
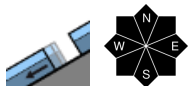
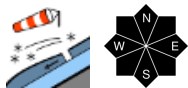
Exposition





gültig: Montag, 25.12.2023

Semmering - Wechselgebiet



Tribschnee in den Hochlagen sowie Nass- und Gleitschneelawinen beachten!

Es herrscht mäßige Lawinengefahr. Der orkanartige Sturm verfrachtete in den Hochlagen den Neuschnee und somit bildeten sich frische Tribschneebereiche, die vereinzelt noch störanfällig sein können. Zudem sind durch den feucht-nassen Schnee Rutschungen aus dem Waldbereich und auf glatten Untergründen auch Gleitschneeabgänge möglich.

Schneedeckenaufbau

Im Laufe der vorangegangenen Tage ist es bei zum Teil orkanartiger Sturmeinwirkung zu Neuschneezuwächsen gekommen. In den Hochlagen kam es somit zur Bildung frischer Tribschneeanstimmungen und Verwechungen. Diese überdecken zum Teil weichere Einlagerungen oder verharschten Altschnee. In tieferen bis mittleren Lagen hat es (bei stark variierender Schneefallgrenze) zum Teil feucht geschneit oder es fiel (zumindest zeitweise) Regen, der die Schneedecke angefeuchtet und in weiterer Folge stellenweise auch durchnässt hat. Der bodennah bereits schon länger ausgeprägte, feucht-nasse Schmierfilm fördert das Gleiten der angewachsenen Schneetafel auf glatten Untergründen im Wald- und Wiesenbereich.

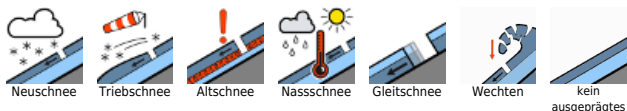
Wetter

Das Wetter bessert sich, es gibt zwar zum Teil noch dichtere tiefe und mittelhohe Wolken, allerdings bleibt es ab dem Morgen des Christtags niederschlagsfrei und zwischenzeitlich kann sich dann auch einmal kurz die Sonne zeigen. Die hohen Windspitzen der vorangegangenen Tage werden zwar nicht mehr ganz erreicht, dennoch weht der Wind auf den Bergen stürmisch aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Es wird in allen Höhenlagen milder, in 1000m liegen die Mittagstemperaturen um +10 Grad, in 1500m um +6 Grad und in 2000m erwarten uns etwa +3 Grad.

Tendenz

Am Stefanitag gibt es einige mittelhohe und hohe Wolken aus denen aber kein Niederschlag fällt. Der Westwind weht auf den Bergen noch stürmisch. In der Früh erwarten uns in 1000m etwa +10, in 1500m +7 und in 2000m +6 Grad, die Temperaturen gehen im Tagesverlauf aber etwas zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

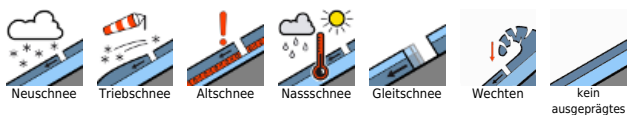




gültig: Montag, 25.12.2023

Durch ausbleibende Niederschläge und durch das Auf und Ab der Temperaturen nimmt die Lawinengefahr generell ab, unverändert gilt es allerdings Gleitschneeabgänge zu beachten. Das Team des Lawinenwarndienstes wünscht allen FROHE WEIHNACHTEN!

Lawinenprobleme

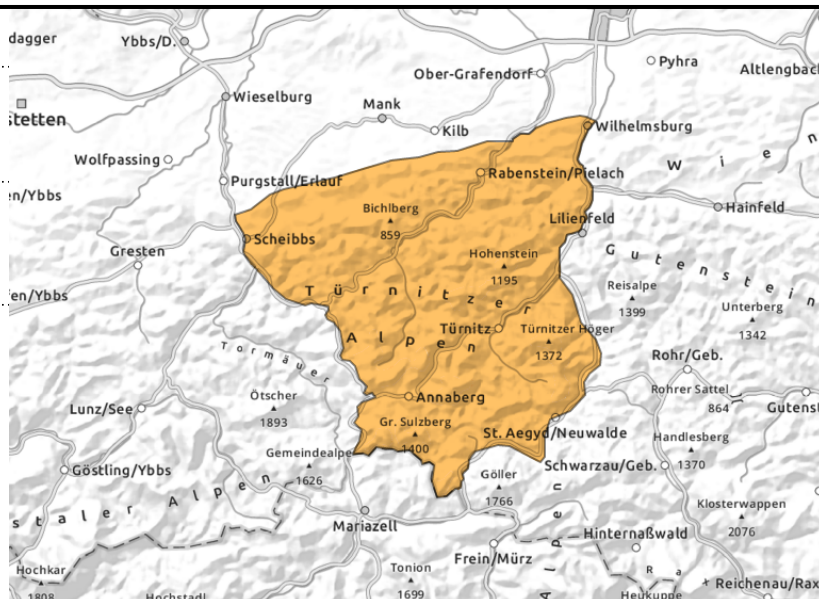
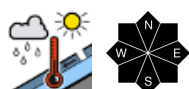
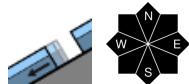


Gefahrenstufen



Exposition



**gültig: Montag, 25.12.2023****Tuernitzer Alpen****Durch milde Temperaturen Nassschneerutschungen und Gleitschneelawinen!**

Es besteht erhebliche Lawinengefahr. Der an den vorangegangenen Tagen gefallene Neuschnee wurde zunächst vom stürmischen Wind verfrachtet und in weiterer Folge durch den Regen angefeuchtet bzw. gänzlich durchnässt. Somit gilt es einerseits noch immer mögliche Nassschneerutschungen aus dem steileren Wald- und Wiesenbereich zu beachten. Andererseits kann sich aufgrund des nassen Fundaments die gesamte Schneetafel auf glatten Unterlagen als Gleitschneelawine lösen. Schneemäuler sind vor diesem Hintergrund als Gefahrenzeichen zu werten.

Schneedeckenaufbau

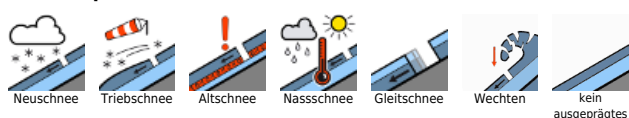
Die vorangegangenen Tage verliefen überaus niederschlagsreich, zunächst kam es bei stürmischer Windeinwirkung zu Neuschneezuwächsen und zur Tribschneebildung. Durch ausgeprägte Temperaturschwankungen pendelte auch die Schneefallgrenze stark und es schneite feucht bzw. regnete in die Schneedecke. Somit wurde diese angefeuchtet und in weiterer Folge stellenweise auch durchnässt. Ein bodennaher, nasser Schmierfilm fördert das Gleiten der Schneetafel auf glatten Untergründen im Wald- und Wiesenbereich.

Wetter

Das Wetter bessert sich, es gibt zwar zum Teil noch dichtere tiefe und mittelhohe Wolken, allerdings bleibt es ab dem Morgen des Christtags niederschlagsfrei und zwischenzeitlich kann sich dann auch einmal kurz die Sonne zeigen. Die hohen Windspitzen der vorangegangenen Tage werden zwar nicht mehr ganz erreicht, dennoch weht der Wind auf den Bergen stürmisch aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen. Es wird in allen Höhenlagen milder, in 1000m liegen die Mittagstemperaturen um +10 Grad, in 1500m um +6 Grad und in 2000m erwarten uns etwa +3 Grad.

Tendenz

Am Stefanitag gibt es einige mittelhohe und hohe Wolken aus denen aber kein Niederschlag fällt. Der Westwind weht auf den Bergen noch stürmisch. In der Früh erwarten uns in 1000m etwa +10, in 1500m +7 und in 2000m +6 Grad, die Temperaturen gehen im Tagesverlauf aber etwas zurück.

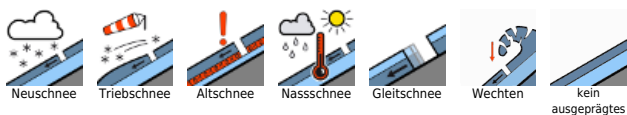
Lawinprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**



gültig: Montag, 25.12.2023

Durch ausbleibende Niederschläge und durch das Auf und Ab der Temperaturen nimmt die Lawinengefahr generell ab, unverändert gilt es allerdings Gleitschneeabgänge zu beachten. Das Team des Lawinenwarndienstes wünscht allen FROHE WEIHNACHTEN!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

